

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 4 / Soziales und Wohnen

Sitzungsvorlage

Datum: 22.04.2002

Drucksache Nr.: **02/155**

öffentlich

Beratungsfolge: Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung Sitzungstermin: 14.05.02

Betreff:

Soziale Disparitäten in der Stadt Sankt Augustin, Sozialraumanalyse und soziale
Berichterstattung;
Zweiter Zwischenbericht für eine eventuelle Fortschreibung

Beschlussvorschlag:

- wird in der Sitzung nach dem Beratungsergebnis formuliert -

Problembeschreibung/Begründung:

In der Sitzung vom 30.10.2001 nahm der Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage (Drucksachen Nr.: 01/4155), auf die inhaltlich nochmals ausdrücklich Bezug genommen wird, zur Kenntnis.

Im Rahmen der Beratungen vom 30.10.2001 wurde kontrovers über das Für und Wider der Fortschreibung des Berichtes über soziale Disparitäten und das Erstellen einer relationalen Datenbank diskutiert.

Bzgl. der Erstellung der relationalen Datenbank sollte seitens der Verwaltung Kontakt mit der FH Rhein-Sieg und der GMD aufgenommen werden, da diese eine Datenbank ggf. kostengünstiger erstellen könnten.

Da es sich bei den für eine eventuelle Fortschreibung auszuwertenden Daten ausschließlich um Daten aus Programmen, die seitens des „Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oberberg/Rhein-Sieg“ gepflegt werden handelt, erfolgte seitens des Fachbereiches Zentrale Dienste, Fachdienst Information und Kommunikation der Hinweis, dass es zweckmäßiger sei, eine eventuell zu erstellende Datenbank ebenfalls vom Zweckverband programmieren zu lassen, da dieser

- die eingesetzte Software,
- die Art der erfassten Daten und
- auch die Schnittstellen

am besten kennt und insofern sowohl hinsichtlich des erstmaligen Erstellens als auch der Pflege der Datenbank seinerseits die Programme und die Datenbank am ehesten anpassen kann.

Bei einer extern vorzunehmenden Programmierung würde

- ein erheblicher Informations- und Abstimmungsbedarf entstehen;
- zudem bestünde die Gefahr, dass eine Anpassung an geänderte Systemvoraussetzungen nur sehr schwer zu realisieren sei und hierdurch bedingt, bei grundlegenden Änderungen in den einzelnen eingesetzten Softwareprodukten ggf. auch eine umfassende Neuprogrammierung, mit erheblichen zusätzlichen Kosten, erforderlich werden könnte.

Aufgrund der seitens der Verwaltung vorgeschlagenen und vom Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung in seiner Sitzung vom 30.10.01 bestätigten Berichts-Indikatoren wurde der „Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oberberg/Rhein-Sieg“ aufgefordert, eine Kostenschätzung bzgl. der Erstellung einer entsprechenden relationalen Datenbank zu erstellen.

Nach der vorliegenden Aufwandsschätzung vom 15.04.2002 betragen die Kosten für die Programmierung der relationalen Datenbank und einer Aktualisierung im Sechs-Monats-Rhythmus 10.913,04 Euro. Hinzu kommen die Kosten für Pflege und Wartung der Datenbank im Abhängigkeit vom Datenvolumen von 30,-- Euro pro Monat.

In Anbetracht der

- zeitlichen Ersparnis durch die Verfügbarkeit der relationalen Datenbank gegenüber einer manuellen Erhebung von ca. 310 Stunden pro Fortschreibung,
- der durch die Datenbank gewährleisteten geringeren Auswertungsfehler bei den Auswertungsintervallen und
- der Tatsache, dass über die Datenbank auch in Zwischenintervallen Abfragen möglich sind,

erscheinen die Kosten für die Erstellung der Datenbank unter Berücksichtigung der Aussagefähigkeit der Berichtsindikatoren und der hierdurch gegebenen Gegensteuerungsmöglichkeiten aus der Sicht der Verwaltung als durchaus vertretbar.

Ferner wurde in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 30.10.01 bisher nicht über die möglichen Berichtsalternativen (umfassende Berichterstellung durch einen Sozialplaner oder reine Fortschreibung der relevanten Daten) entschieden; diese Entscheidung ist in der Sitzung am 14.05.2002 ebenfalls noch zu treffen.

Je nach der Beschlussfassung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung wären die voraussichtlich entstehenden Kosten für die Programmierung der relationalen Datenbank und der möglichen Berichtsalternativen (umfassende Berichterstellung durch

einen Sozialplaner oder reine Fortschreibung der relevanten Daten) in den Folgejahren unter Berücksichtigung der Berichtsintervalle (alle zwei oder drei Jahre) im Haushalt des jeweiligen Jahres zu veranschlagen.

In Vertretung

Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat finanzielle Auswirkungen
☐ hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 11.263,04 Euro im ersten Jahr der Fortschreibung.

☐ Sie stehen im ☐ Verw. Haushalt ☐ Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt --,-- Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr --,-- Euro.